

10:00		<b>begrüßung &amp; resümee tag 1</b>
11:00		<b>impulse</b> „Innovation durch Forschung – Welche Voraussetzungen braucht es in der Kulturlandschaft Deutschlands?“ 3 Impulse zu: Relevanz kleiner & mittlerer Theaterhäuser / Arbeitsrealitäten / Forschung <b>Impulsvortrag:</b> Prof. Dr. Wolfgang Schneider (Universität Hildesheim), Sören Fenner (art but fair Hamburg) und Prof. Dr. Jens Roselt (Universität Hildesheim)
12:00	<b>internes format</b> Organisatorisches Treffen	<b>kaffeepause</b>
13:00	<b>get together</b> Treffen & Austausch der Landesverbände, Bundesverband Freie Darstellende Künste, flausen+ Bundesnetzwerk & interessierte kleine und mittlere Theaterhäuser über die Vision eines Bundesmodells von flausen+	<b>workshops</b> „Innovation durch Forschung – Welche Voraussetzungen braucht es in der Kulturlandschaft Deutschlands?“ <b>Workshop 1:</b> Relevanz kleiner & mittlerer Theaterhäuser // Andreas Lübbers (WIESE e.G. Hamburg) <b>Workshop 2:</b> Arbeitsrealitäten (in Kooperation mit dem Bundesverband Freie Darstellende Künste) // Anne-Cathrin Lessel und Harald Redmer (BFDK) <b>Workshop 3:</b> Forschung // Veit Sprenger (Showcase Beat Le Mot)
14:00	<b>akkreditierung</b>	<b>mittagessen</b> & Zeit für Gespräche
15:00		<b>internes format</b> Gründungsgespräch flausen+ bundesnetzwerk & Mittagessen
16:00	<b>eröffnung kongress</b> „die zukunft ist jetzt“ Eröffnung flausen+ bundesnetzwerk Grußworte der Kunststiftung NRW, des Kulturamts der Stadt Köln und des BFDK Pecha Kucha flausen+ & Vorstellung Kongress-Programm	<b>WALK &amp; TALK</b> Video-/Live-Präsentationen führen durch das Theaterhaus. Künstler*innen und Theaterhäuser aus dem flausen+ Kontext stellen ihre Making OFFs, Nachfolgeproduktionen oder ihre Häuser vor.
17:00	<b>panel</b> „Innovation durch Forschung – Was heißt das für die künstlerische Praxis in Deutschland?“ <b>Teil 1:</b> „10 Provokationen zur Debatte um künstlerische Forschung“ Impuls Julian Klein (IKF Berlin - Institut für Künstlerische Forschung) <b>Teil 2: Podium/ Streitgespräch &amp; Open Space</b> Moderation: Veit Sprenger (Showcase Beat Le Mot Berlin) <b>Podium:</b> Prof. Dr. Jens Roselt (Universität Hildesheim), Prof. Dr. Ulrike Haß (Ruhr-Universität Bochum), Julian Klein (IKF Berlin), Sahar Rahimi (Monster Truck), N.N.	<b>offizielle vorstellung</b> flausen+ bundesnetzwerk <b>plenum</b> „Innovation durch Forschung – Welche Voraussetzungen braucht es in der Kulturlandschaft Deutschlands?“ Die Ergebnisse der Workshops werden vorgestellt. <b>podium</b> „Innovation durch Forschung – Was bedeutet dies für Politik, Wirtschaft, Künstler*innen und Theaterhäuser?“ Moderation: Anne Schneider (Hauptsache Frei - Festival der Darstellenden Künste Hamburgs) <b>Podium:</b> Martin Eifer (Referatsleiter für Musik und Darstellende Künste bei der BKM), Prof. Dr. Wolfgang Schneider (Direktor des Instituts für Kulturpolitik der Universität Hildesheim), Jan Deck (LaPROF Hessen), Holger Bergmann (Fonds Darstellende Künste), Prof. Dr. Hans-Joachim Wagner (Kunststiftung NRW), Janina Benduski (Bundesverband Freie Darstellende Künste)
18:00		<b>die lange tafel</b> Abendessen und Ausklang bei Gesprächen
19:00	<b>abendessen</b> & Zeit für Gespräche	<b>small talk - flausen+ steht rede &amp; antwort</b> Zeit für individuelle Fragen/ Infos & Feedback im persönlichen Gespräch
20:00		
21:00	<b>vorstellung</b> pulk fiktion „All about Nothing“ ein Stück über Kinderarmut	

<b>begrüßung &amp; resümee tag 2</b>
<b>panel</b> „Internationalität - Austausch zwischen kleinen und mittleren Theaterhäusern“ in Kooperation mit dem Internationalen Theaterinstitut Zentrum Deutschland <b>Teil 1:</b> Impuls zur Relevanz internationaler Vernetzung für kleine und mittlere Theater <b>Impuls:</b> Michael Freundt (ITI Deutschland, Berlin) <b>Teil 2:</b> Podium/ Erfahrungsaustausch mit internationalen und deutschen Theaterhäusern & Open Space <b>Podium:</b> Dirk Förster (LOFFT - DAS THEATER, Leipzig), Michael Freundt (ITI Deutschland), Winfried Wrede (theater wrede+, Oldenburg), Siegmund Schröder (TOR6 Theaterhaus/ Theaterlabor Bielefeld), Ewan McLaren (Alfred ve Dvorze, Prag), Piet Zeemann (Performing Arts Fund NL), Kristof Blom (CAMPO, Gent)
<b>kaffeepause</b>
<b>resümee kongress</b> Zusammenfassung, Diskussion und weitere Schritte
<b>abschluss kongress &amp; eröffnung der nach-kongress-zeit</b>



## flausen+ bundesnetzwerk kongress die zukunft ist jetzt

14. bis 16. Februar 2017  
Freies Werkstatt Theater Köln

szenische forschung in der theaterpraxis verankern  
standards in den arbeitsrealitäten befördern  
potentiale kleiner und mittlerer theaterhäuser erschließen

